



Weite Reihe mit blühender Untersaat

Beschreibung der Maßnahme

Für die Maßnahme „Weite Reihe mit blühender Untersaat“ wird ein Getreideacker in geringerer Dichte bestellt gemeinsam mit einer diversen Untersaat.

Umsetzung

- Erweiterter Saatreihenabstand (Getreide: 25 - 30 cm, Mais 75 cm)
- Aussaatstärke von 70% der konventionellen Dichte
- Aussaatzeitpunkt:
 - Sommerung: gleichzeitige Aussaat mit Hauptkultur
 - Winterung: je konkurrenzstärker die Deckfrucht, desto früher sollte die Untersaat gelegt werden, damit sie sich noch etablieren kann
- Aufstreuen oder oberflächliches Auflegen, dann Anwalzen oder Einstriegeln
- Reduzierte und angepasste Düngung (Düngung 50-70 % des sonst betriebs-/flächenspezifischen Niveaus); max. N-Überschuss: 10kg N/ha
- Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel
- Untersaat als überwinternde Zwischenfrucht oder gar folgende Hauptkultur (Klee-Gras)

Standort

- Standorte mit hohen Niederschlagsmengen und einer guten Niederschlagsverteilung
- Flächen ohne Unkrautdruck und ohne Wurzelunkräuter
- keine vorherigen Biodiversitätsmaßnahmen wie z.B. Blühstreifen, Brachen oder Leguminosen

Untersaatmischungen

- Biodiversitätsmischung (80 % Leguminosen, 20% Kräuter)
- Green Carbon Fix (70 % Gräser, 13 % Leguminosen, 12 % Kräuter)
- TERRALIFE® - SOIL PROTECT (55 % Gräser, 30 % Leguminosen, 15 % Kräuter)
- Verschiedene Klee-Gras-Gemenge je nach Höhenlage und Niederschlagverteilung

Effekte auf die Biodiversität

Der doppelte Reihenabstand und die geringere Düngung schonen die Biodiversität im Allgemeinen. Offene Bodenstellen bieten bodenbürtigen Insekten Brutlebensraum. Bei einer Untersaat mit einer diversen, blühenden Kräutermischung, profitieren Insekten während der Blühsaison vom Nahrungsangebot. Im Winter können Insekten überwintern, Niederwild Schutz finden und Vögel sich von den Samenständen ernähren. 

Weitere positive Effekte

Untersaaten dienen im Allgemeinen neben der Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit auch der Verbesserung der Bodenstruktur und der Erosionsminderung. Sie tragen zum Humusaufbau bei und erhöhen die Wasserhaltekapazität. Es verbessert sich die Befahrbarkeit der Fläche, während eine Futternutzung möglich ist und Leguminosen zusätzlichen Stickstoff in den Boden einbringen. 

Weitere Empfehlung

Für das Gelingen von Untersaaten und Stoppelansaaten ist maßgeblich die Niederschlagsmenge zu berücksichtigen. Empfehlenswert wäre daher z.B. die Anlage von Untersaaten in Winterungen mit trockenheitsresistenten Mischungspartnern wie bspw. Luzerne statt Rotklee und Rohrschwinge statt Knaulgras. 

